

Finanzminister Gernot Blümel ebnet den Weg für Donaustadts Infrastrukturprojekte

Die Bundesregierung hat ein umfassendes Paket für Städte und Gemeinden beschlossen, um den Wiederaufbau vor Ort voranzutreiben. Seitens des Bundes werden mit dem Gemeindepaket 50% der Kosten von Investitionen übernommen. Wien erhält mit 238 Mio. Euro den größten Anteil des 1-Mrd.-Euro-Pakets.

„Wir haben in der Donaustadt zwei große Infrastrukturprojekte, die perfekt in diese Förderschiene hineinpassen: den Lobautunnel und eine Seilbahn entlang der Donau zur Verbindung von U-Bahnen und S-Bahnen“, so Dr. Gudrun Kugler, Parteiofbrau der Neuen Volkspartei Donaustadt.

Förderungswürdig sind u.a. Investitionen, die allen Personen zu Gute kommen. Wir bringen daher in der nächsten Sitzung des Bezirksparlamentes Anträge ein, diese Projekte für die Donaustadt für die Wien-Tranche des Gemeindepaketes einzureichen und hoffen auf eine breite Zustimmung:

Sportstätten und Schwimmhallen, eine moderne Mediathek, eine Veranstaltungshalle (das Haus der Begegnung wird abgerissen), und die Donaubühne als Angebot für die Bevölkerung.

Fassadenbegrünungen, Parks mit Trinkwasserbrunnen, Hundezonen und Stromleitungen für die landwirtschaftl. Bewässerungsaggregate (als Ersatz für Diesellaggregate) für die Nachhaltigkeit und das Klima.

„Ich danken den Verantwortlichen der Bundesregierung und im Speziellen Finanzminister Gernot Blümel für diese Initiative und hoffe, dass unser Bezirk seitens der Stadt Wien Berücksichtigung findet. Mit dem Gemeindepaket sind wir der Realisierung wichtiger Vorhaben für Donaustadt einen bedeutenden Schritt näher gekommen“, so BzR Gerda Müller abschließend.